

Megamove in Münster



Montage der neuen Brücke über den Dortmund-Ems-Kanal in Münster.

Viel Aufmerksamkeit erregte die Montage einer neuen Brücke über den Dortmund-Ems-Kanal durch die Brückenspezialisten von Wagenborg Nedlift. Der Einsatz gewann auch den ESTA-Awards 2022 in der Kategorie Kombinierte Techniken.

Von der parallel verlaufenden, alten Brücke an der Wolbeckerstraße, konnte das außergewöhnliche Schauspiel aus nächster Nähe beobachtet werden, was sich viele Münsteraner nicht entgehen ließen. Schon die Brücke selbst ist etwas Besonderes, ihre Bögen wirken symmetrisch, sind es aber nicht! Nicht nur ein Kunstwerk vom Design her, sondern auch von der Fertigung. Das Biegen der beiden Bögen erwies sich als technische Meisterleistung für den Stahlbauspezialisten. Durch die Komplexität der Konstruktion konnte das Projekt erst später als geplant in Angriff genommen werden.

Heben, Fahren und Schieben

Aber schließlich war es so weit: Die über 67 Meter lange und über 550 Tonnen schwere Spezialbogenbrücke wurde montiert. Für diesen Megamove hatte das Team von Wagenborg Nedlift eine Menge Material mitgebracht, darunter einen Ponton, das Modular Support System, Stützbalken, Mobilkrane, SPMTs, Kletterhebewinden und ein Schiebesystem. Eine spezielle Kombination aus horizontaler und vertikaler Transporttechnik, entwickelt von den Ingenieuren von Wagenborg Engineering.

Die Montage der Brücke erfolgte Schritt für Schritt: Zunächst wurde die Brücke mithilfe von Kletterhebewinden auf die richtige Höhe angehoben. Unter der Rückseite der Brücke wurden SPMTs positioniert, an der Vorderseite wurden auf den Widerlagern Stützbalken angebracht, auf denen das Schiebesystem auflag. Die Brücke ruhte nun auf den SPMTs und dem Schiebesystem. Auf einem Ponton wurde eine vier Meter hohe Stützkonstruktion mit dem Modular Support System aufgebaut. Darauf wurden zwei Stützbalken von je 28 m Länge angebracht. Diese Balken wurden mit denen auf dem Widerlager verbunden.



Viele Münsteraner konnten das außergewöhnliche Schauspiel aus der Nähe verfolgen.



Kombinierte Techniken bei der Brückenmontage.



Der erste Teil des Schiebevorgangs beginnt.



Fast geschafft, Brückenmontage von Wagenborg Nedlift.

Nun konnte der erste Teil des Schiebevorgangs beginnen und der vordere Teil der Brücke wurde bis zur Mitte des Pontons geschoben. Anschließend wurde die Verbindung der Stützbalken gelöst und der Ponton in Zusammenarbeit mit den SPMTs vorsichtig auf die gegenüberliegende Seite des Kanals bewegt. Dort angekommen wurden die Stützbalken wieder mit den Balken auf dem Widerlager verbunden und der Schiebevorgang konnte fortgesetzt werden, bis die Brücke über beiden Widerlagern positioniert war und auf diese abgelassen werden konnte.

Fertig?

Im Sommer 2022 wird die alte Brücke entfernt und die neue Brücke zur Seite geschoben, um an deren Stelle liegen zu können. Die alten Widerlager werden dann neu aufgebaut und die Zufahrtsstraßen saniert. Es wird also noch etwas dauern, bis die Brücke in Betrieb gehen kann, aber die Geduld der Einwohner von Münster wird sicherlich belohnt!



Außergewöhnliches Design, eine asymmetrische Brücke.